

Andritz trotz dem Gegenwind: Umsatzrückgang, aber Gewinn stabil!

Andritz berichtet über gesunkene Umsätze und Gewinne 2024, trotz proaktiver Anpassungen; positive Perspektiven für 2025 erwartet.

Österreich - Am 6. März 2025 gab der steirische Maschinenbau-Riese Andritz bekannt, dass das Unternehmen im Geschäftsjahr 2024 erhebliche Herausforderungen zu meistern hatte. Trotz eines Umsatzrückgangs von vier Prozent auf 8,31 Milliarden Euro im Vergleich zum Rekordjahr 2023 sowie einem leichten Rückgang des Gewinns um 1,5 Prozent auf 496,5 Millionen Euro, zeigt sich Vorstandschef Joachim Schönbeck zufrieden mit der Stabilität des Unternehmens. „Aufgrund des wirtschaftlichen Gegenwinds konnten wir 2024 kein Wachstum erzielen“, erklärte er. Dennoch wuchs die betriebliche Rentabilität, was die Anpassungsfähigkeit des Unternehmens unterstreicht. Diese positive Entwicklung wurde auch durch gesteigerte Einnahmen im Servicebereich gefördert, die mittlerweile 41 Prozent des Gesamtumsatzes ausmachen.

Der Auftragseingang stellte sich 2024 ebenfalls in einem schwierigen Licht dar und fiel um 3 Prozent auf 8,28 Milliarden Euro. Besonders die Bereiche Hydropower und Environment & Energy konnten jedoch ihr Auftragsvolumen steigern, was Hoffnung auf zukünftige Stabilität in einem herausfordernden Marktumfeld gibt. Ein starker Anstieg des Auftragseingangs im vierten Quartal, insbesondere durch Großaufträge im Hydropower-Sektor, trug dazu bei, dass Andritz sich gut auf die kommenden Jahre vorbereitet sieht. Wie die Informationen von Andritz verdeutlichen, wird für 2025 eine Belebung der

Projektaktivitäten und eine leichte Umsatzstabilität zwischen 8,0 und 8,3 Milliarden Euro erwartet.

Positive Aussichten trotz Herausforderungen

Die Geschäftsführung plant, die Dividende von 2,50 auf 2,60 Euro pro Aktie zu erhöhen, was einen positiven Akzent setzen soll. Trotz des Gegenwinds sieht Schönbeck die Mannschaft von Andritz gut aufgestellt, um erfolgreich zu agieren und den Kundenbedürfnissen gerecht zu werden. Durch kontinuierliche Investitionen und strategische Anpassungen an die Marktbedingungen möchte das Unternehmen den Herausforderungen begegnen und Chancen nutzen. Während das gesamte wirtschaftliche Umfeld schwierig bleibt, zeigt sich Andritz optimistisch und bereit, die nächsten Schritte zu gehen, um die Unternehmensstrategie auch in den kommenden Jahren erfolgreich umzusetzen. Laut **andritz.com** hat das Unternehmen bereits seit 2022 signifikante Fortschritte erzielt und will diesen Kurs fortsetzen.

Details	
Ort	Österreich
Quellen	• www.krone.at • www.andritz.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at